Frühaufsteher Sonntag, 02.10.2005

Norbert ist ein alter Bock

Die Ziegenherde im Wichteltal hatte Tag der offenen Tür

Auf das neue Clubhaus auf dem Gelände sind die Vereinsmitglieder besonders stolz Fotos: tine

Norbert ist ein Frauenfeind. Er ist wild und rücksichtslos und attackiert besonders die älteren Damen schonungslos und mit voller Absicht.

Norbert ist nur auf seinen eigenen Vorteil bedacht und kennt vor allem dann keine Verwandten, wenn es ums Essen geht. Nein, meine Damen (zumindest diejenigen, deren Angetrauter auf besagten Namen hört), ihr Gatte hat nichts verbrochen. Auch unser Norbert ist nicht von Natur aus böse, sondern eben bloß von der Natur gesteuert. Er ist nämlich ein alter Bock. Für alle Frauen, die immer noch keinen Unterschied zum Herzallerliebsten erkennen: Norbert ist wirklich ein Ziegenbock und wohnt mit fünf anderen männlichen und 23 weiblichen Ziegen im Wichteltal. Und tatsächlich hat der ihm unterstellte Antifeminismus nicht nur ihm, sondern auch seinen Kolleginnen aller Wahrscheinlichkeit nach das Leben gerettet. Den Überruhrern ist die illustre Ziegenherde sicherlich schon lange bekannt. Allerdings drohte den Tieren Ende letzten Jahres das Schlachtmesser, denn ihr Besitzer verstarb und dessen Tochter hatte verständlicherweise für eine Ziegenherde wenig praktische Verwendung im Alltag. Norbert und Co. waren also schon quasi auf der Abschussliste, als Christian Cizmowski eines Tages mit seinem Hund in der Gegend spazieren ging und mit einer älteren Dame ins Gespräch kam, die ihre Katzen fütterte und sich bei ihm über Norberts fehlende Manieren in punkto Frauen beklagte. Der junge Biologiestudent wurde neugierig und brachte Details über die Herde in Erfahrung. „Ich habe den Tieren erstmal die Krallen gestutzt und mir dann überlegt, was man mit so einer Herde anstellen kann", sagt der Ziegenretter. Über die Es-

Das Füttern war die spannendste Sache für die kleinen Besucher